

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 23. April 2015

Sorgenkind: Fahrbahnpflaster in der Hauptstraße



Anlieger und Nutzer brauchen noch etwas Geduld

Wie von den Anwohnern der Hauptstraße, in Mainflingen, bemerkt werden muss ist der der Zustand der Fahrbahnpflasterung, vor allem im südlichen Bereich der Hauptstraße, über den vergangenen Winter hin noch unzufrieden stellender geworden.

Bereits im vergangenen Herbst leitete die Gemeinde Mainhausen eine Auseinandersetzung mit dem für die Planung und Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüro, welches die Qualität der neuen Hauptstraße hätte sicherstellen sollen. „Im Zuge dieser Auseinandersetzung fand im vergangenen Herbst ein Gutachtertermin statt bei welchem die Ursachen für die schadhafte Pflasterstellen im Fahrbahnbereich, durch einen neutralen Sachverständigen, herausgefunden hätten werden sollen“, berichtet Bürgermeisterin Ruth Disser und erläutert den Inhalt des Gutachtens.

Das Gutachten kommt zu dem Schluss, dass die Straße doch gar nicht so schlecht sei und sie eigentlich auch ziemlich gut gebaut sei. Im Weiteren wurden die im vergangenen Herbst ersichtlichen Schadhafte Stellen als kleinere Einzelschäden bezeichnet.

{images2}Nachdem im vergangenen Winter weitere Stellen des Fahrbahnpflasters versagten, ist es, nach Auffassung der Verwaltungschefin, nun offensichtlich, dass man nicht von einem Einzelschaden ausgehen kann. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Mainhausen die Überarbeitung und Erweiterung des Gutachtens veranlasst.

„Sehr zu unserem Leidwesen dürfen, bis zum Stattfinden eines erneuten Gutachtertermins, die Schadhafte Stellen nicht beseitigt werden, da man ansonsten „Beweise“ vernichten würde“, so Ruth Disser und bittet daher die Anwohner der Hauptstraße um noch etwas Geduld und sichert zu, dass die besonders schadhafte Stellen so bald wie zulässig in Angriff genommen werden.